



In diesem Tank wird das CO₂ bei dem Automobilzulieferer gelagert

an, um die Anforderungen hinsichtlich der Reinheit und Prozesssicherheit zu erfüllen.

Nach den ersten Untersuchungen der gereinigten Oberflächen und der Lackhaftung wurde die Simulation des Produktionsprozesses in einem mehrwöchigen Betrieb durchgeführt. Dabei galt es, eine komplette CO₂-Reinigungsanlage mit einer mobilen Versorgungstechnik aufzubauen und unter gleichen Bedingungen zu betreiben, wie sie auch im späteren Produktionsbetrieb vorzufinden sind. Die laufende Produktion durfte währenddessen nicht beeinträchtigt werden.

Moderate Betriebskosten


Die erfolgreichen Versuche im Vorfeld gaben den Ausschlag zu Gunsten des Trockenschnee-Strahlens. Die Linde AG

erhielt den Auftrag, eine Oberflächenreinigung mit dem Cryoclean-snow-Verfahren zu realisieren. Ohne große Neuinvestitionen und mit sehr moderaten Betriebskosten konnte die umweltfreundliche Lackiervorbehandlung realisiert werden. Dieses Beispiel zeigt auf, wie viel eine Wiederverwendung des Kohlendioxids, das ohnehin in die Atmosphäre gelangen würde, zum Umweltschutz beitragen kann. —

Der Autor:

Mario Curcic, Linde AG, Geschäftsbereich Linde Gas, Unterschleißheim, Tel. 089 31001-318, mario.curcic@de.linde-gas.com, www.linde-gas.de

Hier steht eine Anzeige.

 Springer

Hier steht eine Anzeige.

 Springer

Hier steht eine Anzeige.

 Springer